



universität  
wien

# PROSEMINARARBEIT

„Titel der Arbeit“

Proseminar  
*Seminartitel*  
(SoSe 2015)

Verfasst von

Vorname Nachname, BA

Matrikelnummer: 0000000  
Studienkennzahl: A 066 899

Abgegeben am 28. 09. 2024  
bei Univ.-Prof. Dr. Vorname Name

# Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Herkunftsangaben kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Ich versichere ferner, dass ich die vorliegende Arbeit weder ganz noch in Teilen bereits als Prüfungsleistung vorgelegt habe.

Wien, 28.09.2024

---

Vorname Nachname, BA

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ein paar Tipps . . . . .</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>6</b>



- (1) Das ist ein mehrzeiliges Beispiel  
Es kann mehrere Absätze enthalten
- (2) Das ist ein einzeliliges Beispiel
- (3) Jeder Absatz wird in diesem Stil neu nummeriert

Auf die Beispiele verweist man am Besten so: Beispiel (2). Übrigens auch auf Abschnitte<sup>1</sup>: Abschnitt 1.

---

<sup>1</sup> Denken Sie dran: Seminararbeiten haben, wie Artikel, keine *Kapitel*, sondern nur *Abschnitte*. Kapitel haben Bücher!

## 2 Literatur

- Brandt, Ahasver von & Erich Hoffmann. 1987. Die nordischen Länder von der Mitte des 11. Jahrhunderts bis 1448. In Ferdinand Seibt (Hg.), *Europa im Hoch- und Spätmittelalter* (Handbuch der europäischen Geschichte 2), 884–917. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Spiegelberg, Herbert. 1969. „Intention“ und „Intentionalität“ in der Scholastik, bei Brentano und Husserl. *Studia Philosophica* 29. 189–216.